

Protokoll der fünften, ausserordentlichen Fakultätsversammlung im FS12

Mittwoch, 13. Juni 2012, 16.00–17.00 Uhr

Seminarraum 09

**Inhaber/innen
von Professuren:**

Dominique de Quervain (DdQ), Jens Gaab (JG), Alexander Grob (AG), Ralph Hertwig (RH), Roselind Lieb (RL), Klaus Opwis (KO), Andreas Passotiropoulos (AP), Jörg Rieskamp (JR), Rolf-Dieter Stieglitz (RSt)

Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen:

Pasquale Calabrese (PC), Markus Schöbel (MS)

Assistierende:

Tina In-Albon (TI), Sakari Lemola (SL)

Technisch-administratives Personal:

Saskia Bollin (SB), Melanie Knabe (MK)

Studierende:

Peter Hänggli (PH), Sarah Turowski (ST)

Ohne Stimme:

Michelle Guiglia (MG), Jean-Jacques Jobin (JJJ)

Entschuldigt:

Ralph Hertwig, Klaus Opwis, Sarah Turowski

Stimmenübergabe:

RH übergibt seine Stimme an JR; ST übergibt ihre Stimme an PH



Prof. Dr. Alexander Grob
Dekan

Fakultät für Psychologie
Missionsstrasse 60/62
CH-4055 Basel

Tel. +41 (0)61 267 05 70
Fax +41 (0)61 267 06 61
alexander.grob@unibas.ch
www.psychology.unibas.ch

Traktanden

01. Begrüssung und Festlegung der Traktandenliste

Der Dekan begrüsst um 16.00 Uhr alle Teilnehmenden. Als Trakt. 05. sollen die *Äquivalenzprüfungen Doktoratsstudium* und als Trakt. 06. *Titularprofessur Frau PD Dr. Beate Schwarz* (Umstellung der beiden Traktanden) behandelt werden.

02. Protokoll der Fakultätsversammlung vom 30.5.2012 (Beilage)

Das Protokoll der letzten Fakultätsversammlung vom 30.5.2012 wird ohne Korrekturen und per Akklamation angenommen.

03. Bericht aus Dekanat und Kommissionen

Der Dekan berichtet, dass das Rektorat den ESP-Teilbericht zur Neubesetzung der Professur Cognitive and Decision Sciences (Open Rank) zur Kenntnis und gutgeheissen hat (Rektoratsbeschluss vom 15.5.2012). Dem Universitätsrat wird in der Sitzung vom 26.6.2012 die Freigabe der Professur beantragt.

Des Weiteren wird informiert, dass am 19.6.2012 ein Strategiegelgespräch zwischen dem Rektorat und der Fakultät stattfindet.

Der Vorschlag bezüglich Ehrenpromotion ist vom Rektorat ebenfalls bestätigt worden.

04. DRAFT Entwicklungs- und Strukturplan 2014–2019 (Beilage)

Der Dekan berichtet, dass sich die Kommission zur Erarbeitung des Draft ESP 2014–2019 vier Mal getroffen und sich auch im Zirkularverfahren ausgetauscht hat. Als Vorbemerkung hält er fest, dass sich Vizerektor Prof. Dr. Alex N. Eberle positiv zum Draft geäussert hat; viele Anliegen seien berechtigt, aber es gebe natürlich finanzielle Rahmenbedingungen.



Die Mitglieder der Fakultätsversammlung danken für die geleistete Arbeit der Kommission, insbesondere auch dem Dekan. Man ist der Meinung, dass die Fakultät im Bericht sehr gut, umfassend und klar dargestellt; ebenso werden die vorgeschlagenen Massnahmen als sehr sinnvoll erachtet.
JR dankt AG auch für den Einsatz und weist darauf hin, dass es sich um einen Draft handelt, d.h. es gibt auch noch die Möglichkeit zu ändern bzw. nachzubessern.

Der vorliegende *Draft Entwicklungs- und Strukturplan Fakultät für Psychologie 2014–2019 z.H. des Rektorates* wird einstimmig angenommen. Beschluss: *://*: 16:0:0.

05. Äquivalenzprüfungen Doktoratsstudium

Gemäss Promotionsordnung der Fakultät für Psychologie vom 31. März 2003 gelten folgende Voraussetzungen für die Zulassung:

I. Allgemeine Bestimmungen, § 3, Abs. 3 und 4

«Bewerbende, bei welchen die Äquivalenz der bisherigen Hochschulabschlüsse in Psychologie nicht eindeutig gegeben ist, sowie Bewerbende, welche über einen Studienabschluss gemäss Abs. 3, jedoch nicht in Psychologie, verfügen, können – gegebenenfalls mit der Auflage, fehlende Studienleistungen aus dem Psychologiestudium nachzuholen – als Doktorierende zugelassen werden, sofern sie dem Standard der Masterabschlussprüfung in Psychologie äquivalente Fachkenntnisse nachweisen. Der Nachweis erfolgt mittels eines Kolloquiums gemäss § 4.»

I. Allgemeine Bestimmungen, § 4 Kolloquium

Demzufolge kann eine Immatrikulation (u.a. auch gem. Beurteilung Student Services) erst nach erfolgreicher Äquivalenzprüfung geschehen. AP plädiert aber dafür, dass es oftmals sinnvoll ist, dass Doktorierende das Studium vor der Äquivalenzprüfung aufnehmen. Eine Zulassung mit Auflagen (bspw. späteres Ablegen der Prüfung bei bereits geschehener Immatrikulation) sollte s.E. möglich sein. JR zufolge sollte vor allem auch in fachnahen Mastern eine Auslegung möglich sein. Die Thematik soll in der nächsten FV im HS12 traktandiert werden und ggf. zu einer Anpassung der Promotionsordnung führen.

06. Titularprofessur Frau PD Dr. Beate Schwarz

Das Traktandum wird gemäss Antrag von JR auf die nächste FV im HS12 vertagt.

*Beschluss: *://*: 13:3:0.*

07. Varia

AG informiert, dass neuerdings Auslandsaufhalte (bspw. 3–6 Monate) in Zukunft auch im Falle von nicht vom SNF geförderten Projektmitarbeitenden unterstützt werden. Bisher war eine Mitarbeit in einem SNF-Projekt Voraussetzung.

AG weist darauf hin, dass die englische Übersetzungen von Fakultät für Psychologie «Department of Psychology» und von Abteilung «Division/Center» sind, und bittet diese einheitlich zu verwenden.

Termine nächste FV

1. FV HS12: 26.9.2012
 2. FV HS12: 24.10.2012
 3. FV HS12: 28.11.2012
 4. FV HS12: 19.12.2012
- jeweils von 14.00–16.00 Uhr

Für das Protokoll: Marlies Pichler; Basel, den 19.6.2012

